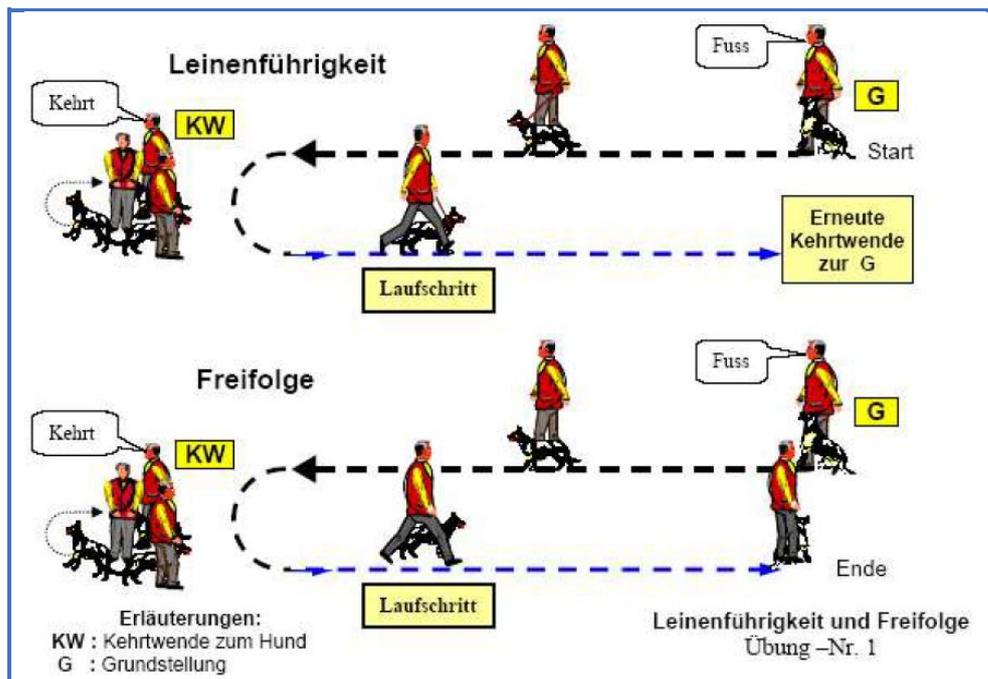


BGVP – der praktische Teil (5 Übungen)

Übung 1: Leinenführigkeit und Freifolge (in zwei Gangarten)



Diese Übung erfolgt einmal mit dem angeleiteten Hund und einmal in Freifolge und beinhaltet jeweils zwei Grundstellungen (G) und eine Kehrtwende (KW).

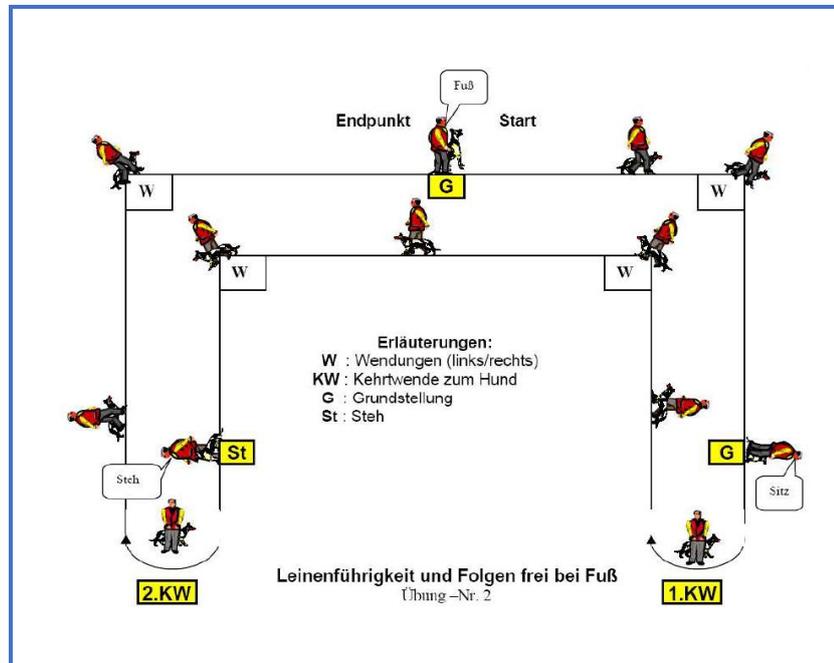
Ausführung:

Der Hundeführer geht auf Anweisung mit seinem Hund zum Ausgangspunkt der Übung und nimmt die Grundstellung ein.

Nach 1 – 2 Sekunden gibt der Hundeführer das Kommando „Fuß“ und geht mit seinem Hund, der freudig und korrekt an der linken Seite folgt, geradeaus, ohne seine Gangart zu unterbrechen.

Nach mindestens 30 Schritten macht der Hundeführer eine Kehrtwende (zum Hund) und legt, ohne zu zögern oder zu verharren, im Laufschriff (in Ausnahmefällen im schnellen Schritt) denselben Weg wieder zurück und nimmt die Grundstellung ein.

Übung 2: Leinenführigkeit und Folgen frei bei Fuß (mit Richtungswechseln sowie „Sitz“ und „Steh“)



Diese Übung erfolgt einmal mit dem angeleiteten Hund und einmal in Freifolge und beinhaltet vier Grundstellungen (G), vier Richtungswechsel (W) und zwei Kehrtwendungen (KW), ein „Sitz“ und ein „Steh“.

Der beschriebene Weg des Hundeführers entspricht der Form des Buchstabens „U“.

Die zurückzulegenden Entfernungen betragen an der Basis des „U“ etwa 20 Schritte (halbiert also etwa 10 Schritte), an den beiden Schenkel jeweils etwa 15 Schritte (halbiert also etwa 7 Schritte).

Ausführung:

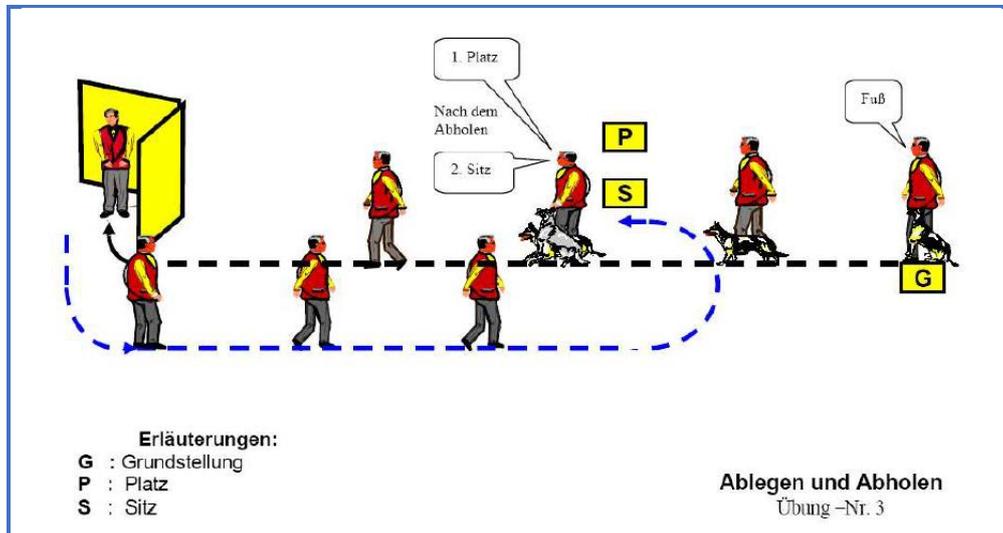
Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit dem Hund einige Schritte gradeaus, dann folgt die erste Links- oder Rechtswendung, danach geht der Hundeführer wieder gradeaus und nimmt ca. auf der Hälfte der Strecke seinen Hund in die Position „Sitz“.

Nach dem erneuten Angehen (ein paar Schritte) erfolgt die erste Kehrtwendung, auf dem Rückweg zum Ausgangspunkt die nächste Rechts- bzw. Linkswendung, danach gradeaus bis zur nächsten Rechts- bzw. Linkswendung.

Nach einigen Schritten nimmt der Hundeführer mit seinem Hund die Position „Steh“ ein.

Nach dem erneuten Angehen (ein paar Schritte) erfolgt die zweite Kehrtwendung, danach geht der Hundeführer wieder gradeaus und auf dem Weg zum Ausgangspunkt erfolgt eine weitere Links- bzw. Rechtswendung, weiter gradeaus bis zum Ausgangspunkt. Hier erfolgt die Grundstellung.

Übung 3: Ablegen mit Abholen („Platz“ und 1 Min. im Versteck)



Bei dieser Übung wird der Hund abgelegt und der Hundeführer geht für eine Minute ins Versteck. Im Abstand von etwa 3 Schritten geht eine Fremdperson (z.B. ein Prüfer) um den Hund herum, wobei der Hund dabei ein neutrales Verhalten zeigt.

Ausführung:

Der in Grundstellung verharrende Hundeführer gibt nach 1 – 2 Sekunden das Kommando „Fuß“ und geht mit dem frei und korrekt bei Fuß folgenden Hund geradeaus.

Nach etwa 20 Schritten bleibt der Hundeführer stehen.

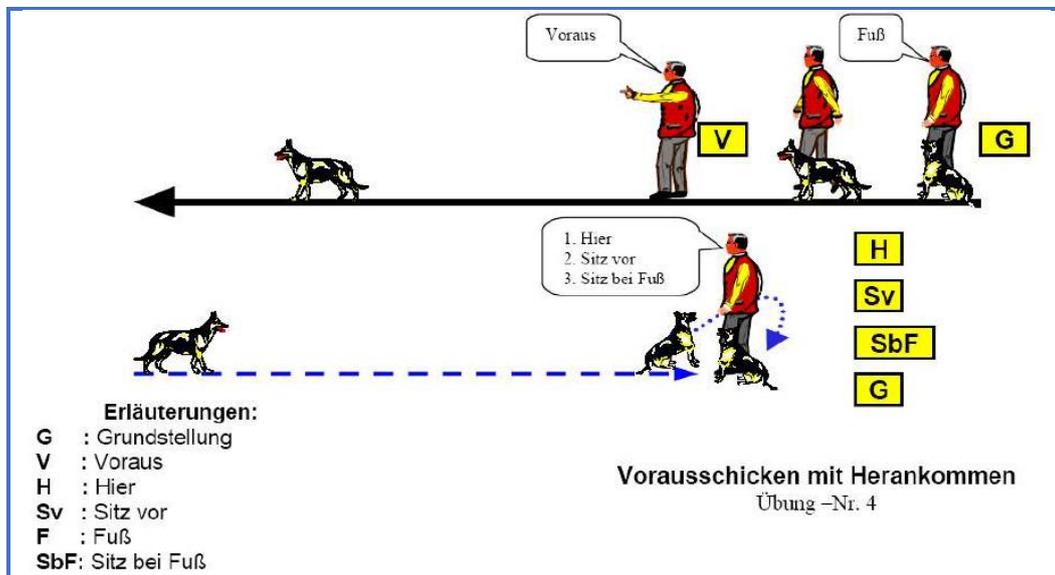
Nach einigen Sekunden gibt der Hundeführer das Kommando „Platz“ und der Hund legt sich hin.

Nach kurzer Pause geht der Hundeführer ohne zu zögern oder sich umzudrehen ca. 30 Schritte weiter in ein auf dem Prüfungsgelände befindliches Versteck.

Nach **einer Minute** tritt der Hundeführer auf Anweisung des Prüfungsleiters in die Sicht seines Hundes, wartet einige Sekunden und holt dann seinen Hund ab, indem er sich an dessen rechte Seite begibt.

Nach 1 – 2 Sekunden gibt der Hundeführer das Hörzeichen „Sitz“.

Übung 4: Vorausschicken und Herankommen



Diese Übung wird mit dem abgeleiteten Hund ausgeführt.

Ausführung:

Der Hundeführer befindet sich mit seinem abgeleiteten Hund in der Grundstellung.

Auf Anweisung des Prüfungsleiters geht der Hundeführer mit seinem frei folgenden Hund einige Schritte gradeaus.

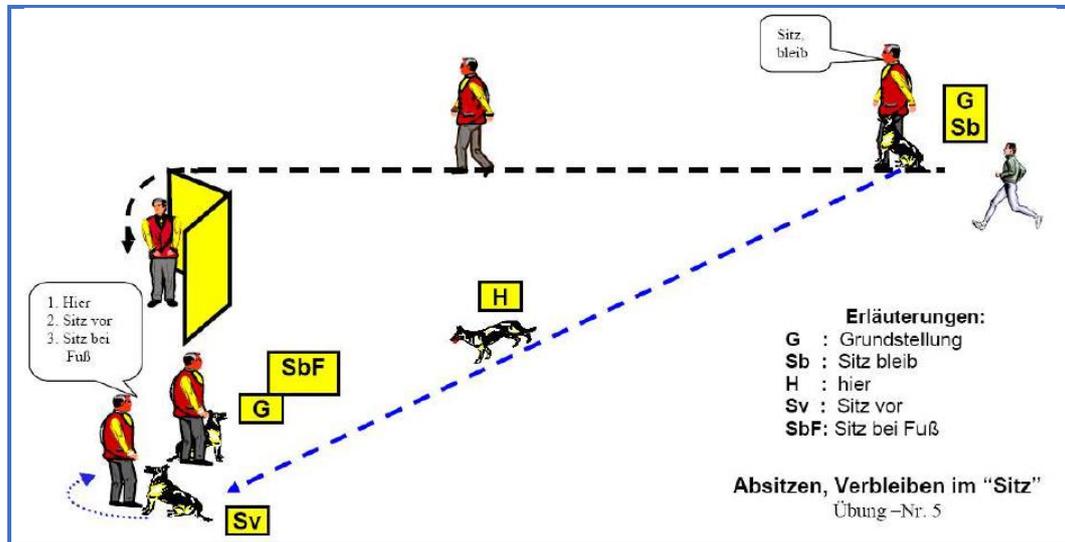
Auf das Hörzeichen „Voraus“ in Verbindung mit einem kurzen Sichtzeichen, z.B. Erheben des Armes, bleibt der Hundeführer stehen und sein Hund entfernt sich ca. 20 Schritte vom Hundeführer. *Es dürfen Hilfsmittel bzw. Hilfspersonen eingesetzt werden.*

Auf Anweisung des Prüfungsleiters ruft der Hundeführer mit dem Hörzeichen „Hier“ den Hund zu sich heran.

Der Hund nähert sich freudig und in schneller Gangart seinem Hundeführer auf dem kürzesten Weg. Der Hund macht einen korrekten Vorsitz.

Auf das Hörzeichen „Fuß“ gibt sich der Hund wieder in die Grundstellung.

Übung 5: Absitzen, Verbleiben im „Sitz“ und Herankommen (1 Min. im Versteck)



Diese Übung wird mit dem abgeleiteten Hund ausgeführt. Um den absitzenden Hund geht im Abstand von etwa 3 Schritten eine Fremdperson (z.B. ein Prüfer) herum, wobei der Hund dabei ein neutrales Verhalten zeigt.

Ausführung:

Der Hundeführer hat die Grundstellung eingenommen. Nach 1 – 2 Sekunden geht er mit dem freifolgenden Hund in Richtung Sichtschutz, hält ca. 30 Schritte vor diesem an und gibt das Kommando „Sitz“.

In dieser Position verbleibt der Hund bis zum Abruf.

Nach kurzer Zeit geht der Hundeführer, ohne zu zögern oder sich umzudrehen, in gerader Richtung in das auf dem Prüfungsgelände befindliche Versteck und verbleibt dort ca. **1 Minute**.

Auf Anweisung des Prüfungsleiters tritt der Hundeführer in Sicht seines Hundes, wartet einige Sekunden und ruft mit dem Hörzeichen „Hier“ den Hund zu sich heran.

Der Hund nähert sich freudig und in schneller Gangart seinem Hundeführer auf dem kürzesten Weg und nimmt die Position „Vorsitz“ ein.

Auf das Hörzeichen „Fuß“ begibt sich der Hund wieder an die linke Seite des Hundeführers.